

Lachen Bukowski Waits for you spielten auf der Bühne Fasson

Reise durch Abgründe der Sucht

Mit «Lieder unterm Säufermond» brachte das Berliner Quartett Bukowski Waits for you am Donnerstag einen Abend voller Sünde, Rauch und Alkohol auf die Bühne Fasson nach Lachen.

Joël Meier

Alles passte zusammen in der kleinen Bühne Fasson in Lachen: das Ambiente, der Zigarettenrauch, der Whiskey und die raue Stimme von Michael Kiessling. Die vier Berliner Musiker von Bukowski Waits for you erzählten am Donnerstagabend Geschichten über Ausweglosigkeit, Einsamkeit, Entfremdung, aber auch über Liebe und den perfekten Tag. Zu jazzigen, bluesigen und swingenden Rhythmen zeichnete Sänger Michael Kiessling wehmütige und melancholische Bilder, die er mit seiner beispiellos rauhen Stimme eindrucksvoll einfärbte.

«Lieder unterm Säufermond» hiess das Programm, das Vokalist Kiessling, Pianist Matthias Behrsing, Bassist Jens Saleh und Schlagzeuger Matthias Brandt im Rahmen des Lachner Kulturprogramms Begänig am Sey präsentier-



MARCH - FÜRZELIGER

3.11.08

Alles passte zusammen in der kleinen Bühne Fassung in Lachen: das Ambiente, der Zigarettenrauch, der Whiskey und die raue Stimme von Michael Kiessling. Die vier Berliner Musiker von Bukowski Waits for you erzählten am Donnerstagabend Geschichten über Ausweglosigkeit, Einsamkeit, Entfremdung, aber auch über Liebe und den perfekten Tag. Zu jazzigen, bluesigen und swingenden Rhythmen zeichnete Sänger Michael Kiessling wehmütige und melancholische Bilder, die er mit seiner beispiellos rauhen Stimme eindrucksvoll einfärbte.

«Lieder unterm Säufermond» hiess das Programm, das Vokalist Kiessling, Pianist Matthias Behrsing, Bassist Jens Saleh und Schlagzeuger Matthias Brandt im Rahmen des Lachner Kulturprogramms Begänig am Sey präsentierten. Den Untertitel «Lieder und Geschichten um und auf dem Barhocker» nahmen die Berliner wörtlich: Michael Kiessling sass während dem Konzert stets auf einem Barhocker. Abwechslungsweise rauchte er eine Zigarette und trank einen Schluck Whiskey.

Misere des Alkohols

«Es geht um wahre und gelogene Geschichten. Und um solche, die man manchmal vergessen möchte», beschreibt Kiessling die Lieder. Das Dilemma des Alkoholkonsums zieht sich durch das ganze Konzert. Textzeilen wie «Lass uns, du und ich, erst mal richtig

einen saufen», «Beim Anblick in den Spiegel wird mir ganz übel» oder «Das Zauberland ist abgebrannt und brennt nun lichterloh» beschrieben die tragischen Ursachen und Folgen eines Alkoholdeliriums. Kiessling verfluchte und pries «das nasse Gold» aber gleichermaßen, während seine tiefe und kratzi-

ge Stimme dies unerwartet authentisch wirken liess.

Die mal klagend, mal dramatisch im Sprechgesang vorgetragenen Geschichten ergänzte der charismatische Sänger mit seinem trockenen Witz. «Lieber ein Flachmann auf dem Nachttisch als eine Flasche Sekt auf dem Dach», sagte er

kühl. Die Einsamkeit von Trinkern, die jede Nacht in der Bar verbringen, kommentierte er so: «Man erzählt seine Sorgen meistens ja nicht seinen besten Freunden, sondern irgendeiner Flasche.»

Man merkte, dass Kiessling aus eigener Erfahrung sprach.



Eindrucksvolle Performance: Die Berliner Band Bukowski Waits for you mit Sänger Michael Kiessling. (Joël Meier)

MARICH - ANZEIGER

3.11.08